

Reto Porta, Gemeindeammann

Allgemeines

Das Jahr 2018 war für den Gesamtgemeinderat wie auch für die Verwaltung wiederum sehr arbeitsintensiv. Ein Blick auf die Stundenkontrolle zeigt, dass nochmals mehr Arbeitsstunden aufgewendet werden mussten, um die anstehenden Aufgaben erfüllen zu können. Dies führt in der Verwaltung zu positiven Zeitsaldi und im Gemeinderat phasenweise zu einer Überlast. Eine Priorisierung der Sachgeschäfte musste zwingend konsequent verfolgt werden, und manchmal musste halt auch nach dem «Mut-zur-Lücke-Prinzip» gearbeitet werden. Dass Verwaltung und Gemeinderat in dieser Situation von zum Glück wenigen, aber leider belastenden unnötigen, egozentrisch motivierten oder gar querulatorischen Eingaben jeglicher Art in ihrer Arbeit behindert werden, ist bedauerlich. Zeit, Geld und Motivation fehlten dann dort, wo diese sinnvoller und zweckdienlicher eingesetzt werden können. Die Führung der Gemeinde wird schlicht behindert.

Regionalpolizei

Grundsätzlich war es diesbezüglich ein ruhiges Jahr. Die bezogenen Leistungen der Regionalpolizei Lenzburg waren einmal mehr konsistent und auf hohem Niveau. Wir werden gut unterstützt und sind in dieser Organisation gut aufgehoben. Im Bereich Verkehr konnte mit einer breit durchgeführten Verkehrszählung nachgewiesen werden, dass die Verkehrsbelastung auch in unserem Dorf überdurchschnittlich steigt. Die Gründe sind erkannt und der Gemeinderat ist mit dem Kanton und den Nachbargemeinden dabei, im Rahmen eines neuen Verkehrskonzeptes griffige Massnahmen zu planen. Eine unschöne Überraschung hat uns dann in den letzten Sommerferienwochen getroffen. Eine Gruppe Fahrer hat ihr Camp auf unserem Dorfgebiet aufgeschlagen. Da sich die genutzten Grundstücke nicht im Eigentum der Gemeinde befinden und der betroffene Grundeigentümer sein schriftliches Einverständnis gegeben hat, war es für den Gemeinderat und die Polizei ausserordentlich schwierig, die geltenden Vorschriften griffig durchzusetzen. Mit grossem Aufwand und dem Einsatz von verschiedenen Fachspezialisten ist es schliesslich gelungen, eine für alle Betei-

ligten einigermaßen akzeptable Lösung zu finden und die Situation nicht noch weiter eskalieren zu lassen. Landwirte und Pächter sind künftig aufgerufen, bei Anfragen zuerst die Gemeindeverwaltung zu kontaktieren, so dass kompetente Unterstützung gegeben werden kann.

Finanzen

Die Erfolgsrechnung 2018 der Gemeinde Auenstein (inkl. Spezialfinanzierungen) schliesst wirklich erfreulich ab:

	Ergebnis	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Einwohnergemeinde	Ertragsüberschuss	3'349'773.51	211'955	-
	Aufwandüberschuss	-	-	42'192.45
• Wasserwerk	Ertragsüberschuss	-	44'990	21'070.40
	Aufwandüberschuss	39'318.30	-	-
• Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss	-	-	-
	Aufwandüberschuss	100'735.95	97'950	104'503.54
• Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss	13'905.65	-	2'314.86
	Aufwandüberschuss	-	6'150	-
Ortsbürgergemeinde	Ertragsüberschuss	759'936.20	-	-
	Aufwandüberschuss	-	1'130	1'759.75
• Forstverwaltung	Ertragsüberschuss	10'101.63	-	5'519.74
	Aufwandüberschuss	-	4'260	-

a) Einwohnergemeinde

Der positive Rechnungsabschluss ist auf einen höheren Steuerertrag von rund CHF 1'943'500, auf Aufwertungen der Liegenschaften im Finanzvermögen in der Höhe von CHF 688'200 und auf einen Buchgewinn aus dem Liegenschaftsverkauf des Kindergartenareals von rund CHF 1'010'000 zurückzuführen. Der Ertragsüberschuss wird vollumfänglich dem Eigenkapital zugewiesen. Das kumulierte Eigenkapital beträgt mit dem Abschluss per 31. Dezember 2018 CHF 12'410'814.38 (Vorjahr CHF 9'061'040.87).

Aufwand und Ertrag aus den Gemeindeaufgaben lagen im Rahmen der Erwartungen/Budget. Die Gemeinde Auenstein hat im Jahr 2018 CHF 208'200 (Vorjahr CHF 235'202) dem Kanton in den Finanzausgleich überwiesen.

b) Steuerertrag 2018

Der Steuerertrag der natürlichen Personen liegt rund CHF 1'925'000 über den Erwartungen. Die Abweichung ist auf die Korrektur der provisorischen Steuerrechnungen für die Jahre 2017 und 2018 aufgrund der Selbstdeklarationen zurückzuführen sowie auf einzelne Dividendenbesteuerungen (total rund

CHF 450'000) und auf nachträglich bezahlte Steuerforderungen aus Vorjahren (total rund CHF 470'000). Die Budgetabweichungen bei den juristischen Personen (Mehrertrag von CHF 50'548), den Quellensteuern (Minderertrag von CHF 18'560), den Nach- und Strafsteuern (Minderertrag von CHF 6'389), den Grundstückgewinnsteuern (Minderertrag von CHF 33'313) und den Erbschafts- und Schenkungssteuern (Mehrertrag von CHF 17'024) sind nicht planbar, da diese Zahlen vom Kantonalen Steueramt festgelegt werden. Bei den juristischen Personen konnten Veranlagungen aus den Vorjahren abgeschlossen werden. Bei den Prognosen für das Jahr 2018 rechnete das Kantonale Steueramt mit einer leichten Steigerung des Steuereingangs.

Steuerart	Rechnung 2018	Budget 2018	Differenz	Rechnung 2017	Rechnung 2016
Steuert Fuss	93 %			96 %	96 %
Einkommens- und Vermögenssteuern	5'853'913.45	3'944'480	1'909'433.45	4'432'092.85	4'121'764.10
Quellensteuern	27'699.20	46'260	-18'560.80	48'869.90	28'280.25
Aktiensteuern	210'546.05	160'000	50'546.05	161'384.25	111'341.25
Abgeschriebene Steuern	478.25	-15'000	15'478.25	-58'201.70	-4'033.65
Nach- und Strafsteuern	3'610.80	10'000	-6'389.20	0.00	2'120.90
Grundstückgewinnsteuern	16'687.00	50'000	-33'313.00	132'612.50	69'040.50
Erbschafts- und Schenkungssteuern	25'024.45	8'000	17'024.45	17'734.60	0.00
Hundesteuern	15'520.00	16'200	-680.00	13'880.00	16'510.00
Ertragsanteil Kanton HS	-2'460.00	-2'700	240.00	-2'480.00	-2'700.00
Feuerwehrpflichtersatz	42'276.90	34'600	7'676.90	33'727.80	35'694.30
Total Steuereinnahmen	6'195'386.10	4'251'840	1'943'546.10	4'779'620.20	4'408'017.65

c) Eigenwirtschaftsbetriebe

Beim Eigenwirtschaftsbetrieb **Wasserwerk** (Wasserversorgung) haben die Wasserleitungsbrüche *In den Reben* und *der Güpfl* zu Buche geschlagen. Trotz des höheren Ertrags und diverser kleiner Einsparungen bei den Aufwendungen und den passivierten Abschreibungen aus Anschlussgebühren resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 39'318.30. Dieser Aufwandüberschuss verlangt einen Rückzug aus dem Eigenkapital bzw. dem Verpflichtungskonto. Die Nettoinvestitionseinnahmen betragen CHF 28'446.15 und sind auf die Arbeiten im Zusammenhang mit der Sanierung der Wasserleitung Bündtenweg Ost und auf die Anschlussgebühren zurückzuführen. Der Saldo der Verpflichtung der Einwohnergemeinde gegenüber dem Wasserwerk beträgt per 31. Dezember 2018 neu CHF 833'144.68. Die Anschlussgebühren werden als passivierte Beiträge in der Bilanz geführt.

Wasserwerk	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Betriebsertrag	282'214.55	262'640	271'692.15
Betriebsaufwand	322'026.30	218'085	251'052.75
Bruttogewinn/Verlust (-)	-39'811.75	44'555	20'639.40
Finanzergebnis	493.05	435	431.00
Ertrags- bzw. Aufwandüberschuss (-)	-39'318.70	44'990	21'070.40
Vorschuss (Schulden) (minus = Vermögen)	-833'144.68	-817'899	-772'909.18

Bei der **Abwasserbeseitigung** resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 100'735.95, der durch die Abschreibungen entstanden ist. Die Nettoinvestitionseinnahmen betragen CHF 200'861.20 und sind auf Anschlussgebühren zurückzuführen. Der Saldo der Verpflichtung der Einwohnergemeinde gegenüber der Abwasserbeseitigung beträgt per 31. Dezember 2018 neu CHF 2'390'525.31. Die Anschlussgebühren werden als passivierte Beiträge in der Bilanz geführt.

Abwasserbeseitigung	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Betriebsertrag	244'388.45	220'490	228'329.15
Betriebsaufwand	346'506.55	319'795	334'189.89
Bruttogewinn/Verlust (-)	-102'118.10	-99'305	-105'860.74
Finanzergebnis	1'382.15	1'355	1'357.20
Ertrags- bzw. Aufwandüberschuss (-)	-100'735.95	-97'950	-104'503.54
Vorschuss (Schulden) (minus = Vermögen)	-2'390'525.31	-2'064'338	-2'162'287.66

Die **Abfallbewirtschaftung** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 13'905.65 ab, welcher der Verpflichtung gutgeschrieben wird. Der neue Saldo des Vorschusses gegenüber der Einwohnergemeinde beträgt per 31. Dezember 2018 neu CHF 87'560.37.

Abfallbewirtschaftung	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Betriebsertrag	192'180.55	188'000	184'193.94
Betriebsaufwand	178'348.55	194'225	181'950.43
Bruttogewinn/Verlust (-)	13'832.00	-6'225	2'243.51
Finanzergebnis	73.65	75	71.35
Ertrags- bzw. Aufwandüberschuss (-)	13'905.65	-6'150	2'314.86
Vorschuss (Schulden) (minus = Vermögen)	-87'560.37	-67'505	-73'654.72

d) Ortsbürgergemeinde

Die **Ortsbürgerverwaltung** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 759'936.20 ab, der vollumfänglich ins Eigenkapital fliesst. Das Eigenkapital beträgt am Jahresende CHF 5'667'952.56 exkl. Forstreserve (Vorjahr CHF 4'908'821.36). Für das Rechnungsjahr war ein kleines Defizit von CHF 1'130 budgetiert. Das Ergebnis ist auf die Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen zurückzuführen.

Die Forstrechnung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 10'101.63 aus. Dieser wird der Forstreserve gutgeschrieben, die per Ende Jahr neu CHF 556'445.99 beträgt (Vorjahr CHF 546'344.36). Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 4'260.

Ernst Joho, Vizeammann

Abbaugebiete

Auffüllung Oberegg

Die Auffüllung läuft seit dem Frühling auf Hochbetrieb. Durchschnittlich werden täglich ca. fünf Züge mit je 700 bis 1000 Tonnen abgefertigt. Anschliessend wird das Material ohne Zwischenlager direkt in die Oberegg transportiert. Das Material vom Bözbergtunnel wird voraussichtlich bis April 2019 eingefüllt sein. Die Anlieferung von der Gubrist Baustelle wird hingegen bis ca. 2020 weitergehen.

Der Schutz der Umwelt und des Grundwassers hat bei der Auffüllung der Oberegg höchste Priorität. Lieferanten von Aushubmaterial sind gesetzlich zu einer Analyse ihres Gesteins verpflichtet und müssen dessen Unbedenklichkeit mit einer Deklaration bestätigen.

In Absprache mit dem Kanton Aargau lässt jura cement das Füllmaterial zusätzlich durch zwei externe Labors nach unerwünschten Stoffen untersuchen. Die von den Anstössern beanstandeten Emissionen wurden laufend analysiert und wo möglich rasch behoben.

Laufender Betrieb

Die beantragte 4. Abbaustappe ist nach Erledigung der verschiedenen Einwendungen im September 2018 in Kraft getreten. Eine damit zusammenhängende Aufsichtsbeschwerde wurde vom Regierungsrat noch nicht entschieden. Trotzdem gelten für die 4. Etappe die im Vertrag vereinbarten Werte und Abläufe.

Die Begleitgruppe konnte sich an den verschiedenen Sitzungen überzeugen, dass die Werte dokumentiert und eingehalten werden.

Wie den Medien (Saldo, AZ) im Sommer 2018 zu entnehmen war, konnten die JCF in den Jahren 2016 und vor allem 2017 die Anforderungen der Luftreinhalteverordnung in Bezug auf die Emissionen des Schadstoffes Benzol nicht erfüllen.

Das hat sehr viele Bürger und auch den Gemeinderat verunsichert. Der Gemeinderat hat bei den kantonalen Stellen verlangt, dass er laufend über den Stand der Sanierungen sowie über die aktuellen Werte informiert wird.

Erst seit 2016 muss der Schadstoff Benzol bei Zementwerken kontinuierlich gemessen werden. Vorher wurden die Benzol-Emissionen einmal jährlich durch eine spezialisierte Messfirma kontrolliert. Bei diesen punktuellen Messungen wurde 2015 eine Überschreitung des Benzolgrenzwertes registriert. Eine Benzol-Sanierung wurde damals noch nicht verfügt, da zu diesem Zeitpunkt noch nicht geklärt war, wie eine solche Sanierung bei den JCF überhaupt aussehen könnte, da grundsätzlich offene Fragen bestanden, wo und wie im Produktionsprozess die Benzolbildung begünstigt wird. Entsprechend war zu diesem Zeitpunkt unklar, wo die Sanierung bei den JCF ansetzen sollte.

Entgegen anderslautenden Berichten aus den Medien können aufgrund der offenen Fragen zur Entstehung von Benzol im Werk der JCF die Emissionen nicht innerhalb weniger Wochen beseitigt werden.

Um die Entstehung von Benzol im Zementherstellungsprozess besser verstehen zu können, wurden folgende Sofortmassnahmen eingeleitet:

- Die JCF haben im Verlauf des Jahres 2016 in Wildegg – als erstes Zementwerk in der Schweiz – eine kontinuierliche, zuverlässige Benzol-Messung installiert.
- Gleichzeitig hat die Abteilung für Umwelt des BVU durch ein spezialisiertes Fachbüro eine Literaturstudie zur Entstehung von Benzol in der Zementproduktion ausarbeiten lassen. Diese Studie wurde den Aargauer Zementwerken zur Verfügung gestellt.

Gestützt auf die Erkenntnisse aus den Sofortmassnahmen hat die Abteilung für Umwelt Ende 2016 eine Sanierungsverfügung zur Einhaltung des Emissionsgrenzwerts für Benzol bis Ende 2020 nach einem zweistufigen System erlassen:

1. Die Anlage ist bis zur abschliessenden Sanierung so zu steuern und zu betreiben, dass sich die Benzol-Emissionen gegenüber dem Verfügungsdatum keinesfalls erhöhen, sondern kontinuierlich gesenkt werden.
2. Abschliessendes Ziel der Sanierung ist die zuverlässige Einhaltung des Grenzwerts für Benzol in der Luftreinhalte-Verordnung (LRV) bis Ende 2020.

EWS Erweiterung Steinbruch

Im vergangenen Jahr konnte die Teilnutzungsplanung zum grössten Teil abgeschlossen werden. Dazu bedurfte es jedoch verschiedener Aktionen und Veranstaltungen. An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 29. Januar 2018 bestätigten die Ortsbürger und Ortsbürgerinnen den Antrag des Gemeinderates, einen Vorvertrag für den Gesteinsabbau auf der Ortsbürger-Parzelle in der Oberegg abzuschliessen. Der entsprechende Vertrag, der ebenfalls die finanziellen Details regelt, konnte im Herbst unterschrieben werden. An der Infoveranstaltung vom 15. August konnte sich die Bevölkerung über die Teilnutzungsplanung informieren und anschliessend während der Mitwirkung ihre Vorschläge und Bedenken schriftlich einbringen. Die in den Eingaben vorgebrachten Anträge wurden in einem Mitwirkungsbericht zusammengefasst und wo möglich in die Teilnutzungsplanung aufgenommen. Der Mitwirkungsbericht und die Teilnutzungsplanung wurden dann Ende Jahr dem Kanton zur Vorprüfung unterbreitet.

Forst / Ortsbürger

Das Forstjahr 2018 war durch zwei Ereignisse geprägt. So richteten der Sturm vom 3. Januar und die Käferplage im Laufe des Sommers grossen Schaden an. Das führte dazu, dass die Holzpreise einmal mehr in den Keller fielen. Im Weiteren konnte der bewilligte Hiebsatz nicht erreicht werden, da zuerst das Holz aus den Sturmschäden verarbeitet werden musste. Es liegen nach wie vor ca. 100 m³ Sturmholz im Wald, welches noch nicht verkauft werden konnte.

Aus dem Auensteiner Wald konnten ca. 900 m³ Hackschnitzel/ Energieholz verkauft werden und auch bei der Jungwaldpflege wurden bei ca. 650 Aren wertvolle Arbeit geleistet.

2018 wurde ebenfalls der traditionelle Waldumgang durchgeführt. Man konnte hautnah erleben, wie viel Arbeitsschritte und Natur es braucht, bis die Hackschnitzel in Wärme umgewandelt werden können, um unsere Schulanlagen zu heizen.

Raumplanung

Im Januar 2018 wurde der 2. Bevölkerungsworkshop durchgeführt. Die verschiedenen Gruppen diskutierten intensiv und stimmten im Grundsatz dem Entwurf des Bauzonenplans zu und unterstützten mehrheitlich die Meinung des Gemeinderates. Allerdings bestanden in einigen Themenbereichen noch Differenzen zwischen den Gruppen und der Meinung des Gemeinderates. Neben den Umzonen der Gebiete Mühliacher/Schötz und den Zielvorgaben des Gestaltungsplanes Schürmatt wurden insbesondere die Abschaffung bzw. die Erhöhung der Ausnutzungsziffer intensiv diskutiert. Die Erweiterung der W2/55 mit Tiefgaragenpflicht im Gebiet Kindergartenweg wurde mehrheitlich abgelehnt.

Die Anregungen aus den Bevölkerungswshops wurden in die weiteren Überlegungen des Gemeinderates einbezogen. Zudem wurden die Ergebnisse des Kommunalen Gesamtplans Verkehr (KGV), der parallel erstellt wurde, in die Nutzungsplanung aufgenommen. Gleichzeitig wurde auch der Kulturlandplan überarbeitet und wo notwendig angepasst.

Edith Lisibach, Gemeinderätin

Bauamt / Tiefbau

Neben den betriebsnotwendigen Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten unserer Gemeindeinfrastruktur sind keine Tiefbauprojekte realisiert worden.

Als Projekt wurde der Ringschluss «im Fahr-Mühliacherweg» ausgearbeitet und an der Wintergemeindeversammlung 2018 bewilligt. Vorgesehen ist die Ausführung des Bauprojekts im Jahr 2019.

Etliche grössere Wasserleitungsbrüche sind 2018 vorgefallen. Namentlich in der Hueb, in der Güp und In den Reben fiel das Ausmass des verursachten Schadens relativ heftig aus. Für die Geduld und das Verständnis der betroffenen Bewohner und Bewohnerinnen während der Instandsetzung danken wir bestens.

Eigenwirtschaftsbetriebe

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die bestehenden Reglemente wurden totalrevidiert aufgrund ihres Alters und erweitert durch ein Erschliessungsfinanzierungsreglement. An der Sommergemeinde 2018 wurden die neuen Reglemente (Wasser-, Abwasserreglement sowie über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen) genehmigt und per 1. September 2018 in Kraft gesetzt.

Einweihung Spielplatz Husmatt

Seit langem ist der Wunsch nach einem öffentlichen Spielplatz in unserer Gemeinde vorhanden gewesen. Viel und oft wurde darüber nachgedacht, u.a. bezüglich Ort, Erreichbarkeit, Gestaltung und Sicherheit. Eine gute, zufriedenstellende Lösung war lange nicht in Sicht.

Der bestehende Spielplatz Husmatt war in die Jahre gekommen. Er sollte erneuert und auch mit zusätzlichen Spielgeräten ergänzt werden. Zusammen mit der Schule und der IG Spielplatz sind dann Erfahrungen und ein Potpourri von Ideen für den Umbau eingeflossen.

Entstanden ist ein toller kombinierter Spielplatz für alle Kinder, gross und klein. Naturnah gestaltet, mit viel Splitt, Kies, Sand und Schottersteinen. Keine betonierten Gehwege zwischen den einzelnen Spielplätzen, aber vermischt mit viel Grün und mit einem kleinen Wasserspiel.



Am 21. September 2018 erfolgte die lang ersehnte Einweihung des Spielplatzes bei bestem Wetter. Beim Eröffnungsakt glitt eine kunterbunte Ballonwolke langsam in den herrlichen Spätsommerhimmel. Danach war der Spielplatz blitzartig eingenommen von spielenden Kindern. Jetzt hat Auenstein einen familienfreundlichen Begegnungsort, der Generationen verbindet.

Einige Worte zur Ausführung und zu den Finanzen

Die Arbeiten wurden teilweise durch den Zivilschutz erbracht, was zu einem höheren Koordinationsaufwand seitens des Landschaftsarchitekten führte.

Aufgrund der naturnahen Gestaltung, der Bepflanzung mit einheimischen Sträuchern und der Verwendung von Jurapark-Holz haben wir vom Jurapark Aargau einen grosszügigen Beitrag von Fr. 10'000.00 erhalten.

Dank diesem Beitrag blieb die Nettoinvestition unter der beantragten und bewilligten Verpflichtungskreditsumme.

Abfallbewirtschaftung

Umwelt Zertifikat PET-Recycling Schweiz

Bei der Sammelstelle von PET-Recycling Schweiz wurden im Entsorgungshof 2018 total 5'528 kg PET-Getränkeflaschen gesammelt. Diese wurden der Wiederverwertung zugeführt und zu hochwertigem PET-Rezyklat aufbereitet. Durch die korrekte Entsorgung von PET-Getränkeflaschen werden mit wenig Aufwand Energie eingespart, Abfall vermindert und nicht erneuerbare Ressourcen geschont. Vielen Dank an die Einwohnerinnen und Einwohner von Auenstein für ihr Engagement.

Technischer Dienst

Personelles / Wechsel Hauswartin Gemeindehaus

Herzlich willkommen heissen wir **Zehida Pushkar**. Am 1. Juni 2018 nahm sie als Nachfolgerin von Angelika Struchen ihre Arbeitstätigkeit auf.

Herzlich willkommen heissen wir **Samantha Tiesnes** im Technischen Dienst. Sie hat im August ihre dreijährige Lehre zur Fachfrau Betriebsunterhalt gestartet.

Abklärungsphase Zusammenarbeit Bauamt Auenstein und Veltheim

Es fanden Erstgespräche statt über eine mögliche teilweise Zusammenarbeit der beiden Bauämter der Gemeinden Veltheim und Auenstein. In einem ersten Schritt ist ein Austauschentsatz der Lernenden geplant.

Ersatz Aarebrücke Auenstein-Wildegg

Der Kanton Aargau plant den Neubau der Aarebrücke. Diese ist ein Teil der Kantonsstrasse K472 und grenzt an die drei Gemeinden Auenstein, Möriken-Wildegg und Veltheim.

Die bestehende, aus dem Jahre 1870 stammende Brücke weist alters-, umwelt- und nutzungsbedingt erhebliche Schäden auf und genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Die Brücke soll spätestens 2028 ersetzt werden, da sie nicht mehr wirtschaftlich instandsetzbar ist.

Im Oktober 2018 wurde ein Studienauftrag öffentlich ausgeschrieben und Ende 2019 sollte ein konkretes Projekt vorliegen.

Abwasserverband Region Lenzburg

2018 ist die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Langmatt mit der «Médaille d'eau 2018» ausgezeichnet worden. Der Preis würdigt den Abwasserverband Region Lenzburg und das Team der ARA dafür, dass sie Massnahmen für eine hohe Energieeffizienz und eine nachhaltige Energieproduktion umsetzen.

Neben den betriebsnotwendigen Erneuerungs- und Instandhaltungsarbeiten wurde das Projekt «ARA Seetal» weiterverfolgt. Das Projekt «ARA Seetal» hat zum Ziel, eine grosse, gemeinsame ARA zu realisieren mit dem Abwasserverband Region Lenzburg und vier weiteren Abwasserverbänden im Seetal und Bünzthal.

Alters- und Pflegeheim Länzerthus AG

Neubezug und Wechsel in der strategischen und operativen Leitung

Im März 2018 erfolgte der grosse Einzug in den Neubau und im Juni wurden die neuen Räumlichkeiten im renovierten Stockerthaus bezogen.

Seit Frühjahr 2018 hat sich die Bettenbelegung in der geschützten Abteilung unterdurchschnittlich entwickelt. Dies führte dazu, dass aus wirtschaftlichen Gründen eine Abteilung im Oktober 2018 geschlossen wurde und sich weitere Organisationsanpassungen abzeichneten.

Im November 2018 kam es zu einem Führungswechsel der operativen und strategischen Leitung. Bis zur Wahl der neuen Geschäftsleitung wurde Hans Bürge die Geschäftsleitung interimistisch übertragen. Hans Bürge hat erfolgreich das Pflegezentrum Süssbach in Brugg und Lindenpark der Sanavita AG in Windisch unterstützt. Er wird den Verwaltungsrat auch bei der Besetzung der vakanten Stelle unterstützen.

Spitex

Im Rahmen des Nachweises der Qualitäts- und Leistungsfähigkeit wurde in der Spitex ein externes Audit durchgeführt. Das Ergebnis fiel positiv aus und wurde durch den Kanton bestätigt.

Schwimmbad Rapperswil-Auenstein

Das Schwimmbad war vom 21. April bis 17. September 2018 geöffnet. Dank dem Hitzesommer 2018 konnten wir einen Rekord von total 51'385 Besuchern verzeichnen. Juli und August waren die Spitzenreiter, aber der ausserordentlich warme Frühling brachte auch bereits in den Vormonaten gute Zahlen; bereits am zweiten Tag besuchten uns 1'000 Badegäste.

Kurzübersicht

Jahr	Besucher	Einnahmen
2016	43'212	129'537.70
2017	43'012	153'407.38
2018	51'385	186'769.50

Nicht nur unsere Mitarbeiter, sondern auch unsere Pumpen haben Schwerstarbeit geleistet: Die Attraktionspumpen (Wasserfall, Planschbecken etc.) haben zusammen 2'175 Stunden bespasst. Die Funktionspumpen inkl. Getriebe und Filterbetrieb standen total 25'220 Stunden im Einsatz.

Es wurden 69 Regio-Abos verkauft. Damit kamen wir nicht an die Verkaufszahlen des Rekordsommers 2003 heran. Dabei spielt sicher auch eine Rolle, dass die nahe Aare sehr rege genutzt wurde. Aufgrund der lang andauernden Wärme konnte man bis spät in den September in dem öffentlichen Gewässer baden.

Georges Hächler führte unser Schwimmbad als geschätzter Badmeister bereits in der 37. Saison. Er wurde zuverlässig und tatkräftig von Christine Schuster unterstützt. Ein herzliches Dankeschön geht an die beiden sowie auch an alle übrigen Badi-Mitarbeiter für ihre geleisteten Dienste, zum Wohle aller Gäste.

Soziales

Die Sozialen Dienstleistungen Region Brugg haben 2018 total 912 Kinders- und Erwachsenenschutzdienst-Fälle bearbeitet, was 23 Fälle oder 3% mehr sind als 2017. Für Auenstein wurden per Stichtag 31. Dezember 2018 25 KESD-Fälle aktiv verzeichnet.

In der Jugend- und Familienberatung JFB ist die Anzahl der aktiven Fälle 2018 von 41 auf 51 angestiegen. Insgesamt wurden 2018 im Bereich JFB 155 Fälle bearbeitet, was gegenüber dem Jahr 2017 einer Abnahme von 24 Fällen oder 15% entspricht. Die Anzahl der Fälle liegt generell tiefer als früher, da die Fälle in den letzten zwei Jahren zeitnaher geschlossen werden, sobald die Beratungen beendet sind.

Geburten: Im Jahr 2018 durften wir 16 kleine Auensteiner und Auensteinerinnen begrüßen.

Die Zahl der **Sozialfälle** hat 2018 abgenommen. Zu beachten ist jedoch, dass nicht die Anzahl der Fälle allein bedeutend ist, sondern schon einzelne Personen oder Familien können die Gemeindekasse stark belasten. Nebst den dadurch steigenden Kosten bedeutet dies auch immer erheblichen Mehraufwand für die Verwaltung und den Gemeinderat.

Die Anzahl **Asylsuchender** ist rückläufig und in einzelnen Fällen wurde das Asylgesuch abgelehnt. Das hatte zur Folge, dass die Gemeinde den Mietvertrag für die Wohnung auf der Schötz per Ende Februar 2019 auflösen konnte. Seither beherbergt Auenstein 7 Asylsuchende, 4 Syrer und 3 Personen aus der Demokratischen Republik Kongo.

Bibliothek

Jahresbericht 2018 (verfasst in Zusammenarbeit mit Charlotte Schnider)

Bibliotheksbetrieb

Nach dem Rückgang im letzten Jahr konnten wir im 2018 die Ausleihzahlen wieder steigern. 7633 Medien durfte das Team an unsere Kunden ausleihen. Ebenfalls stieg die Anzahl der aktiven Leser wieder, neu besuchen uns 298 Kunden. Den Bibliothekskunden stehen total 4515 Medien zur Auswahl. Bücher inkl. E-Books (auf 4 Tolinos) sind es 4046, Hörbücher und Kassetten stehen 469 zur Auswahl. Bestimmt ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Statistik 2018		Bibliotheksbestand 2018	
Ausleihe (Stunden)	360	Bücher inkl. E-Books	4046
Aktive Leser	298	Nonbooks	469
Ausgeliehene Medien Total	7633	Total	4515

Öffnungszeiten und Einsatz

Die Ausleihzeiten sind gleich wie letztes Jahr.

Montag	18.00 bis 20.00 Uhr	Donnerstag*	16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch*	09.00 bis 11.00 Uhr	Samstag*	10.00 bis 11.00 Uhr

* nicht in den Schulferien

Der Mittwoch mit den Schulbesuchen bewährt sich sehr gut. In der ersten Ausleihstunde besuchen uns die Jüngeren in Begleitung der Lehrpersonen. Die älteren Schüler benutzen die grosse Pause und bleiben oft bis es klingelt! Die zweite Ausleihstunde für die Öffentlichkeit wird nun auch öfters benutzt.

Einsatz des Bibliotheksteams

Ausleihe (inkl. Aufräumarbeiten, Doppelbesetzungen nach Ferien usw.)	360
Administrative Arbeiten (Einbinden, Katalogisieren neuer Bücher, Arbeitstage, Vorbereitung von Veranstaltungen, Bücher holen bei Bibliomedia Solothurn usw.)	397
Teamsitzungen	16
Kommissionssitzungen	0
Total Stunden	773

Bücherkisten

Die beiden Bücherkisten werden rege benutzt, zwischenzeitlich wird auch «fremder» Lesestoff deponiert. Das Team kontrolliert die Kisten und kümmert sich darum, dass saubere und spannende Bücher bereitliegen.

Für die Schulklassen stellen wir Bücherkisten zusammen. Einmal pro Jahr tauschen wir die Bücher in Solothurn in der Bibliomedia aus. Die Kinder freuen sich immer auf die neue Auswahl. Vor dem Austausch teilen sie uns die breitgefächerten Wünsche mit.

Erzählnacht

Auch dieses Jahr luden wir die Fünftklässler ein. Das Thema war «In allen Farben». Vorlesen, spielen, rätseln und Kuchen essen standen auf dem Programm. Danach Bezug der Schlafsäcke und Lesen mit Taschenlampe, bis alle den Kampf gegen die Müdigkeit verloren. Nach dem reichhaltigen Frühstücksbuffet wurde die Bibliothek wieder eingeräumt und eine weitere tolle Lesenacht war schon wieder vorbei.

Buchstart / Gschichteschichte

Obwohl wir vom Kanton finanziell nicht mehr unterstützt werden, führen wir die Gschichteschichte weiter. Anfangs Jahr besucht eine Animatorin die Spielgruppen. Sie erzählt eine spannende Geschichte, bei welcher die Kinder aktiv mitmachen. Zum jeweiligen Thema wird gebastelt und jedes Kind darf das fertige Kunstwerk nach Hause nehmen. Die glänzenden Augen bestätigen uns immer wieder aufs Neue, dass diese Veranstaltungen sehr geschätzt werden.

Personelles

Dieses Jahr gab es personelle Veränderungen. Gret Hasler hat das Team per Ende 2018 verlassen. Hansres Frei gibt die Leitung der Bibliothek ab, bleibt dem Team jedoch erhalten und unterstützt dieses bis Ende 2019. Die freigewordene Stelle schrieben wir aus und erhielten vom Gemeinderat die Zusage, zwei neue Mitglieder einstellen zu dürfen. Die neuen Kolleginnen – Fabienne Reichle und Elin Ekstedt – wurden im Dezember 2018 gewählt. Sie wurden bereits eingeführt und sind eine tolle Verstärkung für unser Team.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die Gemeinde, dass sie alle anfallenden Kosten für die Bibliothek übernimmt und somit allen Einwohnern den Besuch bei uns ermöglicht!

Bauwesen (Hochbau)

Auch im Jahr 2018 fand in Auenstein eine moderate Bautätigkeit statt. Detaillierte Zahlen dazu sind im Abschnitt «Verwaltung in Zahlen - Bauwesen» ersichtlich.

Änderung in der Bauverwaltung

Nach dem Rücktritt von Kurt Hasler als Baubeauftragter musste die Bauverwaltung neu organisiert werden. Es wurden mehrere Varianten gegenübergestellt – interne, wie auch externe. Der Gemeinderat kam zum Schluss, die Bauverwaltung mit einem externen Partner, der RTB Wildegg, wieder zu komplettieren. Somit konnte eine lückenlose Ablösung von Kurt Hasler per 1. Januar 2019 garantiert werden. Hiermit nochmals besten Dank an Kurt, welcher die letzten 29 Jahre im Dienste der Gemeinde Auenstein als Baubeauftragter unterwegs war und gegen 1'000 Baugesuche bearbeitet hatte.

Verdichtetes Bauen

Im Baugebiet Aarauerstrasse sind die Bauarbeiten für die im Jahr 2017 genehmigten Mehrfamilienhäuser im Gange und können bald fertig gestellt werden. Ein weiteres Mehrfamilienhaus wurde in der Spittelgasse gebaut. Ebenfalls kann bald mit dem Baugesuch für die Mehrfamilienhäuser auf dem alten Kindergartenareal gerechnet werden. Eine weitere Arealüberbauung wurde für fünf Terrassenhäuser in den Reben bewilligt.

Liegenschaften Einwohnergemeinde

Schulanlagen/Mehrzweckhalle

Nebst den gemäss jährlichem Budget definierten Kosten für die Instandsetzung und Wartung gab es keine nennenswerten Arbeiten im Bereich der Schulanlagen.

Energieeffizienz – Massnahmen und Sanierungen

Noch im Jahr 2017 wurde durch die Energieberatung Aargau eine Analyse des energetischen Zustands der Liegenschaften Gemeindehaus, alte Schule, Schulhaus Husmatt und Mehrzweckhalle durchgeführt. Diese Basis wurde nun benutzt, um für die Liegenschaften Gemeindehaus und alte Schule eine Vorstudie auszuarbeiten, damit die Liegenschaften in den nächsten Jahren saniert werden können. Grosse Energieeinsparungen können mit Wärmedämmungen an der Gebäudehülle und am Dach getroffen werden. Ebenfalls müssen künftige Nutzungen der Liegenschaften berücksichtigt werden. Zum Beispiel wächst das Bedürfnis nach einem Diskretschalter in der Verwaltung. Dieser kann bei einer Umgestaltung des bestehenden Schalterbereichs und einem Durchbruch ins ehemalige Feuerwehrlokal erstellt werden. Die Heizungen der beiden Liegenschaften wurden untersucht. Auch hier gibt es Optimierungspotenzial, z.B. eine kombinierte Heizung für Gemeindehaus und alte Schule. Im Rahmen der Vorstudie wurde ebenfalls die Montage einer Photovoltaikanlage auf dem Gemeindehaus geprüft. Ein Contracting dieser

Photovoltaikanlage wäre für die Gemeinde interessant, da die Investitions-, Unterhalts- und Betriebskosten durch die AEW Energie AG übernommen werden.

Neben den oben erwähnten Themen wurden auch allgemeine haustechnische Installationen geprüft und Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet. Nebst den Elektroinstallationen auch der Bereich der Schadstoff-Sanierung (v.a. Asbest).

Die Vorstudie wird im Jahr 2019 weiter vertieft und konkretisiert mit dem Ziel, an einer kommenden Gemeindeversammlung einen entsprechenden Antrag zu stellen.

Verkauf ehemalige Kindergarten-Parzelle

Der Gemeinderat bekam von der Gemeindeversammlung die Vollmacht, die nicht mehr benötigte Kindergarten-Parzelle zu verkaufen. Viele interessante Angebote und Überbauungsvorschläge sind eingegangen. Anhand von definierten Kriterien wurden die am besten bewerteten Angebote weitergezogen.

Der Verkauf des ehemaligen Kindergartenareals (Parzellen 398 und 402) konnte im Jahr 2018 vollzogen werden. Der Verkaufspreis von CHF 621.50 pro m² oder total CHF 1'584'825 ist deutlich über dem von der Einwohnergemeinde definiertem Minimum von CHF 1.2 Millionen.

Mühliacherweg

Auch die Gemeindeparzelle am Mühliacherweg soll verkauft werden. Wie beim alten Kindergartenareal hat der Gemeinderat durch die Gemeindeversammlung die entsprechende Kompetenz erlangt. 2018 konnte die Dienstbarkeit mit dem Eigentümer der Nachbarparzelle definiert werden, so dass der Verkauf 2019 weiter vorangetrieben werden kann.

Rasenunterhalt Fussballplatz

Der Rasenabschnitt wurde in den letzten Jahren nicht mehr explizit abgeführt, sondern im Waldstreifen beim Fussballplatz deponiert und «kompostiert». Diese gängige Praxis brachte viele Nachteile mit sich, so dass entschieden wurde, der Rasenabschnitt müsse zukünftig abgeführt werden. Der Rasenunterhalt für den Fussballplatz wurde zusammen mit der Entsorgung des Rasenabschnittes neu ausgeschrieben. Nach eingehender Prüfung der Offerten wurde der Zuschlag an die Gartenbau Rolf AG gegeben.

Bevölkerungsschutz und Militär

Eine der Hauptthematiken in der Zivilschutzorganisation Region Lenzburg war die Fusion mit der Zivilschutzorganisation Seetal. Die kantonale Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz (AMB) hat in der Folge die Umsetzung des Gesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Aargau (BZG-AG) und damit eine Fusion der beiden Regionalen Bevölkerungsschutzregionen Lenzburg und Seetal gefordert.

Gemäss BZG-AG hat die AMB unter anderem für die künftige Zivilschutzorganisation aufgrund der Bevölkerungszahl von mehr als 60'000 eine Bataillonsstruktur vorgegeben. Seit 2016 arbeiten die beiden Regionen in verschiedenen Arbeitsgruppen an den Planungen.

Beide Regionen hatten bisher auf möglichst schlanke Strukturen und tiefe Budgets geachtet. Die Vorgabe der Bataillonsstruktur führt bei uns, entgegen den seinerzeit gemachten Versprechungen bei den Beratungen im Grossen Rat, zu einem Kostenanstieg. Noch im November 2018 hat die AMB an der Bataillonsstruktur festgehalten und eine Abspeckung bei den Leistungsaufträgen abgelehnt. Beide Regionalen Bevölkerungsschutzkommissionen (RBK) haben darauf weiteren Fusionsplanungen zugestimmt, die einen Stellenetat zwischen 320 und 380 vorsehen. Da aber auf Bundesebene eine Totalrevision des Gesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG) ansteht, welche eine Reduktion der Schutzdienstpflicht vorsieht und diese Einwirkungen auf das ausgearbeitete Fusionskonzept hätte, wurden die Arbeiten der beiden Zivilschutzorganisationen Lenzburg und Seetal bis auf weiteres gestoppt.

Feuerwehr

Die Organisation der Feuerwehr Rapperswil-Auenstein funktioniert sehr gut. Dies hat auch die Feuerwehr- und Alarminspektion durch die Aargauische Gebäudeversicherung (AGV) gezeigt, welche 2018 durchgeführt wurde. Beide Teile der Inspektion wurden zusammen erfüllt. Es wurde festgestellt, dass auf allen Stufen £motiviert und gut gearbeitet wird. Die Zusammenarbeit wird auf allen Stufen gelebt. Fazit: Die Feuerwehr Rapperswil-Auenstein ist zu 100% einsatzfähig. Das heisst auch, dass das Material bestens gepflegt und jederzeit einsatzbereit ist.

Wie in jeder Inspektion fanden sich dennoch ein paar Kleinigkeiten zum Verbessern. Dies wurde teilweise zeitnah erledigt oder wird in Rahmen des Budgets 2019 beantragt. Besten Dank dem Feuerwehrkommando für die hervorragende Arbeit.

Kultur

Bundesfeier

Im vergangenen Jahr konnte in Auenstein unter der Organisation der Männerriege eine Bundesfeier durchgeführt werden. Besten Dank hierfür und möge sich die Männerriege erneut entscheiden, die Feier in diesem Jahr durchzuführen.

Jugendfest 2020

Erste Vorbereitungen fürs kommende Jugendfest vom 15. bis 17. Mai 2020 haben begonnen. Das OK unter der Leitung von Mike Müller hat in einigen Besprechungen begonnen, das Grobkonzept fürs Jugendfest zu formen.

Elektrizität

Im Rahmen der Neukonzessionierung des Kraftwerks ist geplant, eine neue Trafostation im Schwimmbad zu erstellen. Dafür wurden einige Vorabklärungen getätigt mit dem Ziel, dass die AEW 2019 den Neubau durchführen kann. Mit der neuen Station würde die sanierungsbedürftige Trafostation Hard wegfallen. Ansonsten wurden keine grossen Anpassungen im Versorgungsnetz durchgeführt.

Gemeinderat, Kommissionen und Mitarbeitende

Gemeinderat

Gemeindeammann	Porta Reto	seit Januar 2018 ¹⁾
Vizeammann	Joho Ernst	seit 1. Januar 2018 ²⁾
Gemeinderäte	Jordi Pascal Lisibach Edith Schmed Isabelle	

¹⁾ im Rat seit 2010 ²⁾ im Rat seit 2013

Tätigkeiten des Gemeinderates

	2018	2017
Gemeinderatssitzungen	47	48
Behandelte Geschäfte	387	362

Mitarbeitende

Gemeindeverwaltung

Gemeindeschreiber	Lanz Jürg	seit 1983
Stv. Gemeindeschreiberin	Notter Susanne	seit 2006
Leiter Finanzen	Willi Bruno	seit 2014
Stv. Leiterin Finanzen	Adam Eve	seit 2015
Co-Leiter Steuern	Bruno Streuli	seit 2001
Co-Leiter Steuern	Pascal Blunshi	seit 2011
Sachbearbeiterin	Frey Kira	August – Dezember 2018
Lernende	Frey Kira Qerimaj Aurora Widmann Jessica	bis Juli 2018 seit August 2017 seit August 2018

Technischer Dienst

Vorsteher	Frei Ruedi	seit 1987
Mitarbeiter	Zdravkovic Radoje	seit 2014
Lernende	Foster Jason Tiesnes Samantha	bis Juni 2018 seit August 2018
Hauswart Schulanlagen	Frei Rolf Viveiros Eder	seit 1991 seit 2016
Hauswartin Gemeindehaus	Struchen Angelika Pushkar Zehida	bis Mai 2018 seit Juni 2018

Forstamt

Revierförster	Max Senn	seit 1998
---------------	----------	-----------

Kommissionspräsidenten

Finanzkommission	Stierli Kurt, Auenstein
Steuerkommission	Wolfensberger Rolf, Auenstein
Schulpflege	Jäggi Christa, Auenstein
Betriebskommission «Forst»	Hediger Ruedi, Ruppertswil
Bibliothekskommission	Schmed Isabelle, Auenstein
Feuerwehrkommission	Kunz Dominik, Ruppertswil
Redaktionskommission «Gauesteiner»	Porta Reto, Auenstein
Schwimmbadkommission	Schmed Isabelle, Auenstein
[Co-Präsidium]»	Klein-Kübler Claudia, Ruppertswil

Verwaltung in Zahlen

Wahlen und Abstimmungen	2018	2017
Einwohnergemeindeversammlungen	2	2
durchschnittliche Beteiligung	6.69 %	8.04 %
Ortsbürgergemeindeversammlungen	3	2
durchschnittliche Beteiligung	27.10 %	18.73 %
Urnengänge	4	3
durchschnittliche Beteiligung	42.88 %	49.38 %

Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsbewegung

Einwohnerzahl am 1. Januar 2018	1'576
Zuzüge	101
Geburten	16
Wegzüge	91
Todesfälle	13
Einwohnerzahl am 31. Dezember 2018	1'589

Bevölkerungsentwicklung	1850: 725	2009: 1'503	2014: 1'563
	1900: 719	2010: 1'529	2015: 1'566
	1950: 864	2011: 1'545	2016: 1'591
	1960: 896	2012: 1'538	2017: 1'576
	2000: 1'386	2013: 1'566	2018: 1'589

Stimmberechtigte	per 31.12.2018	per 31.12.2017
Einwohner	1'171	1'163
Ortsbürger	215	206

Ausweise	2018	2017
Identitätskarten	72	85

Zivilstandswesen *	2018	2017
Geburten	4	6
Trauungen	204	216
Todesfälle	276	287
Anerkennungen	102	96
Namenserklärungen	41	41

* Zahlen des regionalen Zivilstandsamts Brugg. Auenstein gehört seit dem 1. Januar 2014 zum Zivilstandskreis Brugg.

Einbürgerungen	2018	2017
gestellte Einbürgerungsgesuche	1	2
zugesicherte Gemeindebürgerrechte	1	2
abgewiesene Gemeindebürgerrechte	0	0
sistierte Einbürgerungsgesuche	0	0
zurückgezogene Einbürgerungsgesuche	0	0

Konfessionen	2018	2017
Evangelisch-reformiert	759	790
Römisch-katholisch	258	265
Christkatholisch	1	1
andere / ohne Konfession	571	520
Total	1'589	1'576

Bauwesen	2018	2017
öffentliche Bauten (inkl. Tiefbauten)	1	0
Um- und Ausbauten	2	3
Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser	6	5
Überbauungen und Mehrfamilienhäuser	0	2
Diverses und Kleinbauten	27	18
Gewerbebauten	2	4
Total behandelte Baugesuche	38	32

Finanzen und Steuern

Steuerwesen	per 31.12.2018	per 31.12.2017
Steuerpflichtige natürliche Personen mit Steuerfaktoren	1'069	1'058

Steuereingang

Ordentliche Einkommens- und Vermögenssteuer

Ertrag *	CHF 6'110'652.95	CHF 4'480'962.75
Ausstände	CHF 544'225.71	CHF 163'856.00

* Vergleich

1950: CHF 80'485.40
1960: CHF 111'589.00

1970: CHF 367'817.25
2016: CHF 4'180'044.35

Abschreibungen

Verbuchte Abschreibungen	CHF 16'414.25	CHF 52'655.70
	2016: CHF 4'033.65	2015: CHF 63'479.10

Betreibungsamt

	2018	2017
Betreibungen	339	321
Gesamtsumme der Betreibungen	CHF 914'715.80	CHF 1'097'176.30
Pfändungen	146	170
Rechtsvorschläge	58	53
Konkursandrohungen	3	8
Verlustscheine	86	91

Hundehaltung

	2018	2017
Registrierte Hunde	120	129

Liegenschaftserwerbe und -Veräusserungen durch die Gemeinde

	2018	2017
Erwerb durch die Einwohnergemeinde	0	0
Verkauf durch die Einwohnergemeinde	1	0

Öffentliche Sicherheit

Gebäudeversicherung	2018	2017
Versicherte Gebäude	944	926
Feuerwehrwesen (Feuerwehr Rapperswil-Auenstein)	2018	2017
Eingeteilte Feuerwehrpflichtige	98	115
Feuerwehrrübungen	65	65
Ernstfalleinsätze	81	63
Zivilschutz	2018	2017
In ZSO Region Lenzburg eingeteilte Auensteiner	6	5
Übungen/Dienstanlässe WK	31	23
Teilnehmer	686	707
Dienstage	1'525	1'529

Bildung

Schulleitung

Schulleiterin	von Atzigen Verena	seit 2015
---------------	--------------------	-----------

Schulsekretariat

Schulsekretärin	Imfeld Diana	seit 2014
-----------------	--------------	-----------

Lehrpersonen

Kindergarten	Baumann Christine	seit 1994
	Bumann Daniela	seit 2018
Primarschule	Kästli Jürg	seit 1990
	Gasser Barbara	seit 2014
	Müller Janine	seit 2016
	Stamm David	seit 2017
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	Thomann Iva	seit 2018
	Hottinger Evi	seit 2015
Englisch	Schneebeli Charlotte	seit 2018
	Kitulagoda Linda	seit 2016
Französisch	Nünlist Eric	seit 2014
Heilpädagogik	Bachofner Christine	seit 2014
	Wagner Kerstin	seit 2013
Logopädie	Erne Jessica	seit 2017
Musikgrundschule	Wagner Kerstin	seit 2018
Schulsozialarbeit	Schellenberg Nadia	seit 2016
Textiles Werken	Schwab Irene	seit 2009

Schülerzahlen	2018	2017
Kindergarten	27	10
Primarschule	80	87
Realschule	5	8
Sekundarschule	15	17
Bezirksschule	23	22
Sonderschulen	9	10
Privatschulen	8	7

Tätigkeiten der Schulpflege	2018	2017
Ordentliche Sitzungen	10	12
Auflagesitzungen	4	0
Interne Sitzungen	3	2

Kultur und Freizeit

Bibliothek	2018	2017
Bücher (inkl. Zeitschriften und E-Books)	4'046	3'879
Nonbooks, Hörbücher, Kassetten	469	469
Total Medien	4'515	4'348
ausgeliehene Medien	7'633	7'363
aktive Leser	298	275
Schwimmbad	2018 *	2017
Besucher	51'385	43'012
Einnahmen aus Eintritten	CHF 186'769.50	CHF 153'407.80

* Das Schwimmbad war in der Badesaison 2018 vom 21. April bis 17. September geöffnet.

Gesundheit und soziale Wohlfahrt

Kindes- und Erwachsenenschutz	2018	2017
Beistandschaften	22	31

Mütter- und Väterberatung des Bezirks Brugg	2018	2017
Betreute Neugeborene	12	18
Anzahl Nachmittagsberatungen in Auenstein	15	13
Anzahl Nachmittagsberatungen in anderen Gemeinden	7	6
Hausbesuche bei Familien	4	3
Telefonische Beratungen	22	3

Spitex Rapperswil-Hunzenschwil-Auenstein	2018	2017
Krankenpflege in Stunden	1'212	1'094
Haushilfe in Stunden	224	273

Sozialversicherungen	Fälle	Fälle
Durch die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Aargau sind 2018 an bezugsberechtigte Auensteinerinnen und Auensteiner folgende Leistungen erbracht worden für:		
	2018	2017
Ordentliche AHV/IV-Rentenfälle	195	183
Ergänzungsleistungsfälle	22	18
Hilfslosenentschädigungsfälle	11	11
Total	228	212

Verkehr

Motorfahrzeuge	2018	2017
Personenwagen	1'134	1'111
Landwirtschaftliche Motorfahrzeuge/Anhänger	138	139
Nutzfahrzeuge	113	102
Kleinmotorräder/Motorräder	216	221
Total Fahrzeuge	1'601	1'573

Wasserversorgung	2018	2017
Der Betriebskontrolle 2018 sind folgende Daten zu entnehmen:		
Fördermenge im Grundwasserpumpwerk	156'110 m ³	171'600 m ³
Verkaufte Menge	97'735 m ³	97'119 m ³
Daraus resultierender Pro-Kopf-Verbrauch	61.51 m ³	61.62 m ³

Sammlungen	2018	2017
Haushaltkehricht	237.56 t	223.28 t
Sperrgut	2.10 t	3.36 t
Altglas	59.79 t	58.38 t
Altpapier	117.87 t	135.55 t
Weissblech und Aluminium	2.37 t	2.39 t
Grünzeug lose in Mulden	184.23 t	171.04 t
Grünzeug mit Kehricht abgeführt	70.22 t	71.58 t
Speiseöl	400 lt	400 lt
Mineralöl	600 lt	400 lt
Alteisen	16.59 t	19.22 t
Nespresso-Kapseln	1.75 t	1.91 t

Sonnenkollektoren Gemeindehaus	2018	2017
Gelieferte Wärme an Warmwasser	2'150 Std	2'140 Std

Nutzung im Gemeindewald (Ortsbürgergemeinde)	2018	2017
Brennholz	55 m ³	262 m ³
Nutzholz/Industrieholz	107 m ³	83 m ³
Nutzholz/Rundholz	397 m ³	106 m ³
Hackschnitzel/Energieholz	380 m ³	115 m ³
Jungwaldpflege	6.50 ha	7.73 ha

Das Forstjahr 2018 wurde geprägt vom Sturm am 3. Januar 2018 und den Käferschäden 2018. Ca. 100 m³ Sturmholz liegen noch im Wald ohne Holzerlös. Im Herbst wurde noch ein Laubholzschlag ausgeführt. Der Erlös fällt 2019 an.

